

Info-Mail



Von: Besseres Lernen [mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de]
Gesendet: Mittwoch, 23. September 2015 09:56
An: "pressestelle@wir-wollen-lernen.de" (pressestelle@wir-wollen-lernen.de)
Betreff: KERMIT 3-Ergebnisse: "Kompetenzorientierte" Reformpädagogik versagt im Fach Deutsch (WWL-Info-Mail Nr. 41/2015)

WWL-Info-Mail Nr. 41/2015

Hamburg, 23. September 2015 – KERMIT 3-Ergebnisse: "Kompetenzorientierte" Reformpädagogik versagt im Fach Deutsch

Während sich die Hamburger Schulbehörde noch weigert, die Einzelheiten der Ergebnisse des sog. KERMIT-Tests (KERMIT = „**K**ompetenzen **er**mitteln“) und obwohl es sich nicht um einen echten Leistungs- und Kenntnistest, sondern nur um eine „Kompetenz“-Erhebung handelt, belegen die jetzt auf eine schriftliche kleine Anfrage mitgeteilten Gesamtergebnisse, dass die unter der ehemaligen Schulsenatorin Christa Goetsch eingeführte und unter Schulsenator Rabe mit seinem sog. „Orientierungsrahmen Schulqualität“ (siehe unten) intensivierte leistungsabgewandte und nur noch „kompetenzorientierte“ Reformpädagogik neben dem Fach Mathematik auch im Fach Deutsch auf ganzer Linie versagt:

Etwa **jeder sechste Drittklässler** in Hamburg, genau **15 Prozent**, hat im Bereich **Leseverstehen** des bundesweit durchgeführten Tests **nicht einmal den Mindeststandard** nicht erreicht, weitere 20 Prozent erreichen hier nur – ohnehin bereits niedrig konzipierten – Mindeststandard. Noch schlimmer sieht es im Bereich **Sprachgebrauch** aus, in dem es z. B. um sprachlich-logische Verknüpfungen geht: Hier schaffen **18 Prozent nicht einmal den Mindeststandard**, weitere 25 Prozent schaffen gerade einmal den Mindeststandard. Damit **sind in diesen beiden Kernbereichen der deutschen Sprache 35 bzw. 43 Prozent der Hamburger Drittklässler von den Grundschulen unterdurchschnittlich auf die Anforderungen ihrer weiteren Schullaufbahn vorbereitet:**

Hamburger Abendblatt v. 23.9.2015: Jeder sechste Hamburger Schüler versagt in Deutsch
<http://m.abendblatt.de/hamburg/kommunales/article205785573/Jeder-sechste-Hamburger-Schueler-versagt-in-Deutsch.html>

[Falls Sie die Datei nicht öffnen können, kopieren Sie die Überschrift und setzen Sie diese bei Google ein; die Datei öffnet sich dort dann durch einfaches Anklicken des Suchergebnisses]

Teilgenommen haben an den KERMIT 3-Erhebungen im Schuljahr 2014/2015 alle staatlichen Regelschulen, die Sonderschulen für Sinnesgeschädigte und die Schulen in freier Trägerschaft. Das Ergebnis ist also – leider – repräsentativ für das kollektive Versagen der kompetenzorientierten Reformpädagogik in den Hamburger Grundschulen.

Leidtragende sind die betroffenen Schülerinnen und Schüler. Denn diese können die unzureichende Vorbereitung im Fach Deutsch und ihre Defizite in der 3. Klasse später im Regelfall nicht mehr aufarbeiten und gehen damit von vornherein ohne eine echte Chance auf gute Leistungen in die weiterführenden Schulen. Ihre schlechten Deutschkenntnisse wirken sich dort nachteilig auch auf ihre Leistungen auch in allen anderen Fächern aus. Das wird durch das im schwarz-grünen Primarschul-Paketgesetz von 2009 verabschiedete Abschaffen des Jahrgangswiederholens („Sitzenbleiben“) und die weitgehende Abschaffung von Notenzeugnissen in den Jahrgangsstufen 5-9 zwar auf den ersten Blick weitgehend kaschiert. Für die betroffenen Schülerinnen und Schüler kommt das „dicke Ende“ dann jedoch mit den Prüfungen für die Schulabschlüsse.

Im Ergebnis sind damit Christa Goetsch und Ties Rabe zusammen mit ihren ausführenden Beamten in der Schulbehörde dafür verantwortlich, dass durch ihre unverantwortliche und nur noch „kompetenzorientierte“ Reformpädagogik in den Hamburger Grundschulen Lebenswege beschädigt und verbaut werden.

Herzliche Grüße,
Ihr Team „Wir wollen lernen!“

Weiterführende Informationen:

WWL: „Kompetenzorientierung“ – das neue goldene Kalb

<http://www.wir-wollen-lernen.de/3194/kompetenz-orientierung-das-neue-goldene-kalb/>

WWL-Info-Mail v. 4.9.2014: Mathe- und Physik-Schwächen an den Stadtteilschulen

http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2013/06/20140904_Mathe-_und_Physik-Schwaechen_an_den_Stadtteilschulen.pdf

WWL-Info-Mail v. 15.10.2012: Schwerpunkte richtig setzen - Schluss mit dem Laienunterricht in Mathe und Englisch in den Hamburger Grundschulen

http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/08/20121015_Schwerpunkte_riechtig_setzen_Schluss_mit_dem_Laienunterricht_in_Mathe_und_Englisch_in_den_Hamburger_Grundschulen.pdf

WWL-Info-Mail v. 8.10.2012: Kuschelpädagogik, Reformwahn und fachfremde Lehrkräfte

http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/08/20121008_Ursache_fuer_Ergebnisse_der_Hamburger_Grundschulen_Kuschelpaedagogik_Reformwahn_und_fachfremde_Lehrkraefte.pdf

WWL-Info-Mail v. 5.10.2012: Wann ist Schluss mit Unterricht durch fachfremde Lehrkräfte in Hamburg?

http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/08/20121005_Wann_ist_Schluss_mit_Unterricht_durch_fachfremde_Lehrkraefte_in_Hamburg.pdf

WWL-Info-Mail v. 17.8.2012: Neue Schulreform für Hamburg: "Kompetenzorientierung" als Abschied von Wissen, Bildung und Leistung

http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/08/20120817_Neue_Schulreform_fuer_Hamburg_Abschied_von_Wissen_Bildung_und_Leistung.pdf

Immer aktuell: FORUM BILDUNG HAMBURG

Diskutieren Sie bildungspolitische Themen im Live-Chat

Facebook: <https://www.facebook.com/groups/forum.bildung.hamburg/>

„Wir wollen lernen!“

Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)

Tel.: +49 (0)40 359 22-270

Mobil: +49 (0)172 43 53 741

Fax: +49 (0) 40 359 22-224

E-Mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de

Internet: www.wir-wollen-lernen.de

Am 18.7.2010 konnten die Primarschul-Pläne mit dem erfolgreichen Volksentscheid endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - gestoppt werden! Mit der Verabschiedung des 14.

Änderungsgesetzes zum Hamburger Schulgesetz am 15.9.2010 ist der Volksentscheid erfolgreich umgesetzt worden. Die Volksinitiative "Wir wollen lernen!" hat durch zweieinhalb Jahre ehrenamtliches Engagement vieler Tausend Hamburgerinnen und Hamburger viel erreicht:

- Erhaltung der Grundschulen bis Klasse 4
- Erhaltung der weiterführenden Schulen ab Klasse 5
- Erhaltung des Elternwahlrechts für die Schulform der weiterführenden Schulen
- Erhaltung der Gymnasien mit eigenständigem Bildungsauftrag und Beobachtungsstufe
- Sicherstellung verlässlicher und transparenter Informationen für die Eltern durch Schullaufbahnpflicht als Einschätzung der Zeugniskonferenz in Klasse 4, die den Eltern auch auszuhändigen ist
- Ein individuelles Recht der Eltern auf begleitende Notenzeugnisse auch schon in Klasse 3 sowie
- gegenüber der ursprünglichen Planung kleinere Klassen
- Abschaffung von Büchergeld

Doch das Schulgesetz ist nur das Fundament für wirklich gute und erfolgreiche Schulen in Hamburg. Jetzt kommt es darauf an, dass das Ergebnis des Volksentscheids auch nachhaltig und ehrlich umgesetzt wird. Denn die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen wollen gute Schule leben!

Wenn Sie diesen Newsletter abbestellen möchten, schicken Sie einfach eine kurze E-Mail an: info@wir-wollen-lernen.de

Erhalten Sie diesen Newsletter nur auf Umwegen und möchten Sie künftig direkt in unseren Verteiler aufgenommen werden, schreiben Sie uns einfach eine kurze E-Mail an: info@wir-wollen-lernen.de

„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.
AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

Hamburger Sparkasse
BLZ 200 505 50
Konto Nr. 1280 / 310 689

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.